

(3 Joh 1) . Dann nur sind die Christen erfolgreich im Kampf, wenn sie inmitten von Festigkeit, Strenge und Heiligkeit Liebe üben.“

### Newman betet um Liebe

„Mein GOTT, Du weisst unendlich besser als ich, wie klein meine Liebe ist. Ich kann Dich überhaupt nicht lieben, ausser mit Deiner Gnade. Deine Gnade hat die Augen meines Geistes aufgetan und sie befähigt, Deine Herrlichkeit zu schauen. Deine Gnade hat mein Herz berührt und es für die Einwirkung dessen, was so wunderbar schön und erhaben ist, bereitet. Wie könnte ich Dich nicht lieben, o mein GOTT, es sei denn, dass eine schreckliche Verkehrtheit mich hindert, Dich zu sehen? Was ist mir so nahe wie Du, mein GOTT? Und doch stören die Dinge und Freuden dieser Erde Deinen Anblick, wenn Deine Gnade nicht hilft. Behüte Du meine Augen und Ohren und mein Herz vor dieser unwürdigen Tyrannei! Löse die Bande, wecke auf mein Herz! Halte mein ganzes Sein fest in Dir! Lass mich Dein Angesicht nie aus den Augen verlieren! Und während mein Blick in Dir ruht, lass meine Liebe zu Dir wachsen, täglich mehr!“ Amen!

Predigtauszug vom 19. Februar 2006



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,**

**dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



# Predigt

des *Schwert-Bischofs*

## Liebe, das eine Notwendige

Zweiter Teil

### Toleranz

Eine leicht zu übende Tugend ist nach Newman die Toleranz im Umgang mit anderen Menschen. Viele halten diese edle Tugend hoch, die für das friedliche Zusammenleben unentbehrlich ist. Sie vernachlässigen aber manchmal die damit komplementäre Tugend, die Festigkeit in den Prinzipien, und neigen deshalb dazu, nicht nur den Irrrenden, sondern auch den Irrtum zu tolerieren. Im Apostel Johannes sind respektvolle Liebe zu den Menschen und Eifer für die Wahrheit beispielhaft miteinander verbunden. Darum stellt ihn Newman den Christen als Vorbild vor Augen.

### In der Wahrheit predigen

Newman klagte, dass diese Christen ein zu menschliches Bild von GOTT und von der Kirche haben. Darum „entgürten sie ihre Lenden und werden verweichlicht in der religiösen Pflicht. Kein Wunder, dass ihre ideale Vorstellung von der Kirche ist, dass sie jeden seinen Weg gehen lässt und auf jedes Recht verzichtet, eine Ansicht zu äussern, erst recht einen Urteilsspruch über religiösen Irrtum zu verhängen.“ Diese Auffassung von Liebe ist nach Newman nicht mit der biblischen Offenbarung zu vereinbaren. Er ruft seine Zuhörer auf: „Hier nun liegt unsere Not heutzutage, darum müssen wir beten, dass eine Erneuerung kommen möge in dem Geist und in der Kraft des Elia. Wir müssen GOTT bitten, Er möge so ‚Sein Werk im Lauf der Jahre erneuern‘ (Hab 3,2); uns eine strenge Zucht senden, die Losung des hl. Paulus und des hl. Johannes, nämlich ‚die Wahrheit in Liebe zu künden‘ (Eph 4,15) und ‚zu lieben in der Wahrheit‘